

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 47 (1985)
Heft: 5

Rubrik: Schleuderdünger-Streuer exakt einstellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kosten einer fachgerechten Beleuchtung

Die Installation einer schlagfesten Röhrenlampe kostet 150 bis 160 Franken. Vier zusätzliche Lampen in einem Stall (sie-

he Abb. 4 und 6) würden demnach 600 bis 640 Franken Mehrinvestitionen bedeuten, was z.B. bei einem Stallneubau ein eher geringer Betrag ist. Der Stromverbrauch ist bescheiden. Vier zusätzliche Röhrenlampen (je 36 W) kann man ca. 7 Stunden brennen lassen, bis sie eine kWh Strom verbraucht haben, was ca. 15 Rappen kostet.

Mit genügend Licht lässt sich angenehmer und exakter arbeiten. Es fördert das hygienische Melken, das Sauberhalten der Tiere und Arbeitsplätze und trägt nicht zuletzt dazu bei, Hindernisse zu erkennen und Unfälle zu verhüten. Es lohnt sich deshalb, alle wichtigen Arbeitsplätze und Zirkulationswege ausreichend zu beleuchten.

Feldtechnik

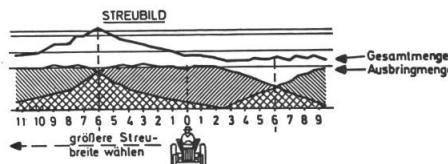
Schleuderdüngerstreuer exakt einstellen

Dass beim Einsatz von Schleuderdüngerstreueren Streufehler möglich sind, ist nicht neu. Immer wieder wird darauf hingewiesen, dass durch

- richtigen Anbau am Traktor
- richtige Zapfwellendrehzahl und Fahrgeschwindigkeit viel dazu getan werden kann, Ungenauigkeiten und damit Über- oder Unterdosierung beim Ausbringen der Dungemittel zu vermeiden.

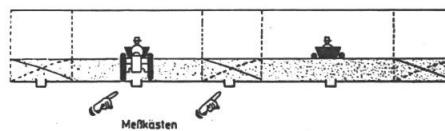
Da manche der immer wieder auftretenden Streufehler jedoch typenbedingt sind, soll nachfolgend darauf hingewiesen werden, dass es erforderlich ist, die Streueigenschaft des im Betrieb verwendeten Streuers nicht nur zu kennen, sondern auch durch Streuproben mit dem jeweiligen Dünger zu ermitteln.

Der Landwirt, der mit den Fehlerquoten seines Streuers vertraut ist, kann die Arbeitsbreite dem gerätetypischen Streubild anpassen (Abb. 1).



1: Anpassung der Arbeitsbreite an das Streubild.

Denn nicht die theoretische Streubreite ist wichtig, sondern die genaue Anpassung an die Streubreite durch richtige Überlappung. Da das Streubild jedoch abhängig ist von den Eigenschaften des eingesetzten Düngers (Korngrösse, spez. Gewicht), ist es erforderlich, für jeden Dünger das Streubild selbst zu ermitteln. Dies ist sehr einfach möglich, indem man Behälter entsprechend der Arbeitsbreite aufstellt und eine Probe-



2: Mit Hilfe von vier Blumenkästen erhält man einen Überblick über die Streugenaugkeit.

streuung vornimmt. Mit Hilfe von vier grösseren Blumenkästen lässt sich dieses Problem lösen (Abb. 2).

Die ausgebrachte Menge hinter dem Traktor und im Bereich der Überlappung lässt sich so feststellen.

Diese Methode erhebt keinen Anspruch auf höchste Genauigkeit, hilft aber die grössten Fehler bei der Arbeit zu vermeiden.

KTBL-DEULA

«Schweizer Landtechnik»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Dorfstrasse 4, Rümligen, Postadresse: Postfach, 5223 Rümligen AG, Postadresse der Redaktion: Postfach, 5223 Rümligen, Telefon 056-412022, Postcheck 80-32608 Zürich. Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01-2077391. Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 28.–. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt. Abdruck verboten! Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 6/85 erscheint am 25. April 1985

Inseratenannahmeschluss:

9. April 1985

Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229 8021 Zürich, Telefon 01-2077391